

## Originalgrafiken Dürers zeigen Porträts einflussreicher Männer

Die Reihe „Original Dürer!“ wird mit der Präsentation „Dürer und die starken Männer“ fortgesetzt: Aus dem Bestand der Grafischen Sammlung der Museen der Stadt Nürnberg sind ab Freitag, 21. Juli 2023, sechs Kupferstiche mit Porträts bedeutender Männer der Dürer-Zeit zu sehen. Die Präsentation ist bis Sonntag, 19. November, im Grafischen Kabinett im dritten Obergeschoss des Albrecht-Dürer-Hauses, Albrecht-Dürer-Straße 39, geöffnet.

Zwischen 1519 und 1526 schuf Dürer sechs Bildnis-Stiche bedeutender Männer seiner Zeit. Sie geben Zeugnis von Dürers persönlichem Netzwerk zu Humanisten und Herrschern. Die mächtigen Männer der Renaissance strebten nach Ruhm, der den eigenen Tod überdauern sollte. Bildnisse sollten sie als wiedererkennbare Individuen darstellen und gleichzeitig idealisieren. Sie hatten zum Ziel, die Person und ihre gesellschaftliche Stellung zu zeigen, dienten der Image-Bildung und dem bleibenden Gedächtnis. Damit sind die Porträts Inszenierungen sowohl für die Mit- als auch für die Nachwelt. Insbesondere das Medium der Druckgrafik bot sich an, den steigenden Wunsch nach Bildnissen zu bedienen, da von einem Druck hohe Stückzahlen in kurzer Zeit produziert werden konnten. Dürer signierte sie mit seinem Monogramm als seinem unverwechselbaren Markenzeichen. Damit verknüpfte der Künstler die Erinnerung an die Abgebildeten mit der Erinnerung an sich selbst. Mit der Gattung der Kupferstich-Porträts schuf Dürer Denkmäler auf Papier.

An den Sonntagen, 23. und 30. Juli, 13. und 27. August, 10. und 24. September sowie 8., 22. und 29. Oktober, finden jeweils um 14 Uhr



Führungen des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ) statt.

Page 2 from 2

Der Besuch der Präsentation ist im Museumseintritt von 6 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, bereits inbegriffen. Ab Freitag, 1. September, erhöht sich der Museumseintritt aufgrund einer allgemeinen Preismstellung auf 7,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Die Teilnahme an einer Führung des KPZ kostet zusätzlich 4 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. js

